

Kameraeinstellungen

Detail

Es wird ein Teil eines Gesamtbildes gezeigt:
Etwas Wichtiges, wie z.B. die Augen oder der Mund
eines Menschen, der in einer Szene Emotionen zeigt.

Zweck: Baut Nähe zu dem Protagonisten auf,
indem gezeigt wird, **WAS** die Person fühlt.



Großaufnahme

Diese Einstellung zeigt das Gesicht des Protagonisten,
vielleicht ist es sogar etwas angeschnitten.

Zweck: Dem Zuschauer wird gezeigt,
WER diese Person ist.



Halbnahe

Es werden Kopf und Oberkörper bis unterhalb der Brust
gezeigt. Die Umgebung ist ein bisschen zu erkennen.

Zweck: **WIE** hängt das, was die Person macht, mit ihr
zusammen?



Amerikanische

Diese Einstellung zeigt die Person vom Kopf bis zu den
Oberschenkeln. Früher wurde diese Einstellung in
Western angewandt, um zu zeigen, wie der Cowboy den
Colt aus dem Gürtel zieht.



Totale

Die Totale zeigt den Protagonisten von Kopf bis Fuß,
die Umgebung ist deutlich wahrnehmbar.

Zweck: Die Totale zeigt, **WO** das Ganze spielt.
Diese Einstellung wird gern zu Beginn genutzt.



Normalperspektive

Die Normalsicht ist eine natürliche Perspektive. Sie zeigt den Protagonisten auf Augenhöhe um die natürliche Wahrnehmung des Menschen nachzuempfinden.



Froschperspektive

Die Froschperspektive ist eine extreme Form der Untersicht. Das Bild wird verzerrt und Menschen oder Gebäude wirken riesig.



Vogelperspektive

Durch die Vogelperspektive (Draufsicht) wird dem Zuschauer ein Überblick geben. Außerdem wirken die Personen durch diese Kameraeinstellung kleiner und zerbrechlicher.



Overshoulder

Gespräche zwischen zwei Personen werden gerne in der Overshoulder-Einstellung gefilmt, dazu wird das Schuss – Gegenschuss-Schema benutzt.

